

BESCHLUSS | 30. Landestag der JU Sachsen-Anhalt

Insektschutz als Gemeinschaftsaufgabe

Antragsteller: KV Anhalt-Bitterfeld

Für die Junge Union steht fest, dass aktiver Insekten- und Artenschutz nur gemeinsam und ohne Verbote funktioniert. Daher fordern wir die CDU Sachsen-Anhalts auf,

- die freiwillige Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln in der Agrar- und Forstwirtschaft auskömmlich und gerecht zu bezahlen bzw. finanziell auszugleichen, jedoch kein generelles Verbot zu erlassen.
- das Anlegen von Biotopverbünden und vernetzten Lebensräumen (mehrjährige Blühstreifen, Saumbiotope und Bejagungsschneisen) zu fördern.
- ein Gewässerrandstreifenprogramm zur Verbesserung der ökologischen Qualität und des Naturschutzes an Fließgewässern zu entwickeln.
- durch gezielte Bepflanzungen bzw. längere Wachstumsperioden für Gräser etc. zur aktiven Veränderung des Mikroklimas in Bodennähe beizutragen.
- gemeinsame Kooperationsprojekte zwischen Landschaftspflege, Umweltverbänden, Jägerschaft, Forstwirtschaft und Imkerei zu fördern und deren Ergebnisse durch gezieltes Monitoring wissenschaftlich zu evaluieren.